

Weg zu innerem Frieden

Bruder Klaus

Der schon erwähnte Niklaus von der Flüe, oft auch kurz Bruder Klaus genannt, ist so etwas wie ein Nationalheiliger und Schutzpatron in der Schweiz.

Obwohl ich ihn vom Namen aus der Schulzeit kannte, hatte ich als Nicht-Katholik keinen grossen Bezug zu ihm.

Frei nach Wikipedia: Niklaus von der Flüe lebte von 1417 – 1487 im Obwaldner Dorf Flüeli-Ranft oberhalb des Sarnersees. Er war Bauer, Offizier mit Kriegserfahrung, Ratsherr und Richter und er hatte mit seiner Frau zehn Kinder. Als das jüngste Kind noch nicht einjährig war und der älteste Sohn als Bauer die Familie ernähren konnte, verliess er seine Familie mit deren Einverständnis und wurde nach einem Umweg Einsiedler in der Ranft-Schlucht, wenige Minuten von seinem Bauernhof entfernt. In seiner Klause lebte er bis zu seinem Tod 19 Jahre lang, der Legende nach nahm er nur regelmässig die Hostie und Wasser zu sich während all dieser Jahre.

Seine Klause mit angebauter Kapelle steht noch heute in der Schlucht und ist zu einem Wallfahrtsort geworden.

Weil wir vor einigen Jahren in der Nähe in einem Hotel übernachtet haben, machten wir von dort aus eine Wanderung nach Flüeli-Ranft, und danach natürlich auch noch in die Schlucht runter zur Klause. Weil wir noch recht früh am Morgen dort angekommen sind, konnten wir die Klause noch ohne den kurz danach einsetzenden Touristen-Rummel besuchen und einige Zeit alleine auf der Bank sitzen, die Bruder Klaus als Bett mit einem Stein als Kopfkissen gedient haben soll. Während einer kurzen Meditation fühlte ich tiefe Ruhe und Frieden in mir wie noch nie zuvor. Danach den Satz: Nur durch inneren Frieden können wir zu äusserem Frieden gelangen. Ein Satz, den ich mit Sicherheit schon mehrmals vorher gelesen oder gehört hatte, aber erst auf diesem Holzbrett am eigenen Leib erfahren und erlebt habe, sehr eindrücklich. Seither begleitet mich dieser Satz täglich.

Erst später am Tag beim Lesen zu seinem Leben habe ich (wieder) gesehen, dass Bruder Klaus nicht nur als Mystiker in seiner Klause gelebt hat, sondern in der Zeit auch als Seelsorger und geistlicher Berater für die Landbevölkerung, aber auch für etliche ausländische Staatsoberhäupter im Europa des 15. Jahrhunderts tätig war.

*„Vergeben heisst,
die Hoffnung auf
eine bessere Vergangenheit
aufzugeben und ganz
im Hier und Jetzt
anzukommen.“*

Kalenderspruch, Autor unbekannt

Gesamtschweizerisch berühmt geworden ist er beim sogenannten „Stanser Verkommnis“ bei dem er erfolgreich als Friedensstifter gewirkt hat und damit den drohenden Zerfall der Eidgenossenschaft abwenden und einen weiteren (Bürger-)krieg verhindern konnte.

Offenbar wurde in allen späteren Kriegen oder bei Kriegsgefahr zum inzwischen selig- und heiliggesprochenen Bruder Klaus gebetet.

Nicht nur in der Klause, den Kapellen und in der freien Natur der Gegend finden regelmässig Veranstaltungen für den Frieden statt, sondern auch im relativ neuen Zentrum RANFT. Weiter können das Geburtshaus von Bruder Klaus und sein Wohnhaus besichtigt werden, dieses ist heute ein kleines Museum. Ebenso einen kleinen Abstecher wert ist das Jugendstil-Hotel Paxmontana auf der Krete zwischen Sarnersee und Melchtal in Flüeli-Ranft.

«Wie wollen wir Frieden in der Welt schaffen, wenn wir uns nicht einmal bemühen, die Natur zu achten?»

*Dalai Lama (*1935)*